

Beschlussvorlage

 zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**
Betreff
System für Medien- und Informationsmanagement und Visualisierung bei der Berufsfeuerwehr Köln.
Beschlussorgan

Rat

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis							
	Gremium	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Gesundheitsausschuss	05.07.2011	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	
Finanzausschuss	11.07.2011	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	
Rat	14.07.2011	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

In Abänderung seines Beschlusses vom 29.10.2009 beschließt der Rat die Umsetzung des Visualisierungssystems mit Mehrkosten in Höhe von 881.800,- €

Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf insgesamt 2.481.800,- €. Hiervon fallen investive Kosten in Höhe von 2.051.800,- € und konsumtive Kosten in Höhe von 430.000,- € an.

Zur Umsetzung der Maßnahme beschließt der Rat für den investiven Bereich eine außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung im Haushaltsjahr 2011 für 2012 bei Finanzstelle 3701-0212-0-0600 „Visualisierungssystem“ in Höhe von 451.800,- €. Die Deckung erfolgt aus einer entsprechenden Reduzierung der Verpflichtungsermächtigung bei Finanzstelle 3701-0212-0-0100 „Fahrzeuge“ in Höhe von 451.800,- €. Die zur Ablösung der Verpflichtungsermächtigung erforderlichen Kassenmittel in Höhe von 451.800,- € werden im Haushaltsjahr 2012 bei Finanzstelle 3701-0212-0-0600 zusätzlich bereitgestellt.

Die für die Wartung erforderlichen Mittel in Höhe von insgesamt 430.000,- € (86.000,- € x 5 Jahre) werden zum HPL 2012 zusätzlich im Teilergebnisplan 0212 Brand- und Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst, Teilplanzeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen- bereitgestellt.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme Investiv: 2.051.800,- € (430.000,- € Folgekosten) Gesamt: 2.481.800,- €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Jährliche Folgekosten a) Abschreibung b) Wartungs- u. Servicekosten a) p.a. 136.787,- € (2.051.800,- invest. Kosten/ 15Jahre) b) p.a. 86.000,- € (Wartungsvertrag über 5 Jahre)
		%	€	
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)		Einsparungen (Euro)		

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Zahlreiche Großereignisse in der Vergangenheit wie zum Beispiel das verunglückte Containerschiff „Excelsior“ im Jahr 2007, der Großbrand bei INEOS im Jahr 2008 oder der Einsturz des Stadtarchivs im Jahr 2009 haben gezeigt, dass großflächig darstellbare visuelle Informationen die Entscheidungsträger maßgeblich unterstützen können.

Mit Beschluss 3956/2009 vom 29.10.2009 hat der Rat daher der Einführung eines Systems für Medien- und Informationsmanagement und Visualisierung (MIMVis) bei der Berufsfeuerwehr Köln mit Gesamtkosten in Höhe von 1,6 Mio. € zugestimmt.

Durch dieses System können Informationen zeitnah gleichzeitig in der Leitstelle und in den Führungsräumen zur Verfügung gestellt werden.

Die Kalkulation für ein bei der Feuerwehr Köln zu beschaffendes System beinhaltet die Beschaffung der Hard- und Software inkl. der damit verbundenen notwendigen Veränderungen an der Infrastruktur und basiert auf den Kosten des bei der Feuerwehr Stuttgart vorhandenen Visualisierungssystems.

Im Rahmen eines wettbewerblichen Dialoges, der europaweit bekannt gemacht wurde, erfolgte die technische Planung des Systems MIMVis. An dem Dialog nahmen anfänglich drei Firmen teil. Im Laufe des Dialoges beendete eine Firma die Teilnahme auf eigenen Wunsch.

Die Angebote der beiden teilnehmenden Firmen weichen preislich nur unwesentlich voneinander ab. Dieses lässt vermuten, dass es sich bei beiden Angeboten um eine realistische Preisgestaltung handelt. Beide Firmen sind von ähnlichen technischen Ansätzen ausgegangen.

Nachdem die Anforderungen an MIMVis durch die Feuerwehr Köln im Verlauf des Dialoges konkretisiert werden konnten, konkretisierten sich auch die technischen Detailplanungen der Firmen.

Zu keinem Zeitpunkt wurden die bereits zu Beginn des Projektes in Form einer Projektbeschreibung festgelegten Anforderungen maßgeblich verändert. Es zeigte sich jedoch recht schnell, dass die Anforderungen an MIMVis in Bezug auf Technik und Funktionalitäten zu einem System führen werden, das an vielen Stellen neu entwickelt werden muss. Dabei kommen zwar häufig Standardprodukte zum Einsatz, jedoch ist zum Beispiel die Steuerung, Vernetzung und Bedienung individuell anzupassen und teilweise neu zu entwickeln. Diese notwendigen Entwicklungsleistungen sind kostenintensiv und waren bei Erstellung der Kostenkalkulation nicht abzuschätzen.

Es stellte sich ebenfalls heraus, dass die Anbindung an die vorhandenen Teilsysteme zu unerwartet hohen Mehrkosten führen wird. Insbesondere die Vernetzung mit dem Einsatzleitsystem von der Firma Siemens ist kostenintensiver als erwartet. Durch die Datenanbindung von MIMVis wird vermutlich ein Lizenzmodellwechsel beim Einsatzleitsystem

tem erforderlich sein.

Bei der ursprünglichen Kostenkalkulation der Feuerwehr Köln wurden die Systemserviceleistungen, da sie nicht im direkten Zusammenhang mit der Erstellung des Systems stehen, nicht berücksichtigt. Der Abschluss eines Wartungsvertrages für die Dauer von mindestens fünf Jahren ist jedoch zwingend notwendig.

Die Kosten dieser Serviceleistungen in Höhe von ca. 430.000 Euro brutto sind in den Angeboten enthalten und verteilen sich auf fünf Jahre.

Die jährlichen Abschreibungen werden aus dem laufenden Budget finanziert.

Durch die vorher nicht absehbaren Anforderungen an das System MIMVis bezüglich Technik und der nicht einkalkulierten Systemserviceleistungen sowie der unerwartet hohen Mehrkosten durch die Anbindung an vorhandene Teilsysteme kommt es zu Mehrkosten bei der Einführung des Systems in Höhe von 881.800,- €

Dem Vergabevorschlag von 37 mit einer Gesamtauftragshöhe von 2.481.738,- € inkl. MwSt. hat das Rechnungsprüfungsamt am 04.05.2011 unter dem Vorbehalt, dass vor einer Auftragsvergabe die Finanzierung sichergestellt wird, zugestimmt (AZ 142/22/68/11).

Begründung der Dringlichkeit

Die Angebotsbindefrist für den vom Rechnungsprüfungsamt genehmigten Vergabevorschlag endet am 31.07.2011. Falls die Vergabe nicht bis zu diesem Zeitpunkt erfolgt, kann eine weitere Kostensteigerung nicht ausgeschlossen werden.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr.

Anlagen

Beschlussvorlage 3956/2009 vom 29.10.2009

Zustimmung von -14-